

Krisenmanagement: Konkrete Massnahmen bei den Sportschützen Gossau

1. Alle Unterlagen, die bei den Sportschützen Gossau zur Konfliktbewältigung und -prävention erarbeitet wurden, werden in den Sportanlagen öffentlich zugänglich aufgelegt und auf unserer Homepage www.sportschuetzengossau.ch zum Herunterladen und Nachlesen angeboten.
2. Alle Ressortmitarbeiter werden von ihren Ressortleitern und diese vom Projektleiter „Sportverein-t“ in den Thesen zum Verhalten in Konfliktsituationen und zur Vermeidung von Konfliktsituationen unterwiesen und kontrolliert.
3. Es gibt einen elektronischen Sorgenbriefkasten (sorgenbriefkasten@sportschuetzengossau.ch), der wöchentlich vom Abteilungsleiter Sportverein-t geleert wird. Die Anliegen werden von dieser Stelle unter Wahrung von absoluter Diskretion weiterbearbeitet, entweder durch direkte Hilfe, direkte Schlichtung eines Konfliktes zwischen zwei oder mehr Parteien oder durch Einbringen des Anliegens im Vorstand. Die Nennung von Namen ist nur zulässig, wenn die betroffenen Personen damit einverstanden sind. Die Betroffenen werden direkt und in jedem Fall vom Projektleiter über das Resultat informiert.
4. Es werden den Hilfesuchenden externe Informations- und Hilfemöglichkeiten angeboten:
 - www.fairplay.ch (Swiss Olympic)
 - www.mobbing-zentrale.ch
 - www.chili-srk.ch (Schweizerisches Rotes Kreuz; Konstruktiver Umgang mit Konflikten)
 - www.tikk.ch (Taskforce für Interkulturelle Konflikte)
 - www.projuventute.ch (Stiftung für Kinder und Jugendliche in der Schweiz)
 - www.baspo.ch (Bundesamt für Sport)
 - www.ikm.ch (Institut für Konfliktmanagement)
 - www.gewaltlos.ch (Fachgruppe für Gewaltprävention)
5. Erfahrungsaustausch unter den Funktionären organisieren.
6. Sensibilisierung der Vereinsmitglieder durch regelmässige Infomassnahmen in den Sportstätten und auf der Homepage.